

BILDUNGSZENTRUM ELBERFELDER STRASSE

ERSCHLIESSUNG + STELLPLÄTZE

VARIANTENSTUDIE, STAND 19.03.2024

ergänzt nach Bauausschusssitzung 19.03., Stand 21.03.2024

STELLPLATZBEDARF

Stellplatzberechnung

VARIANTENSTUDIE STELLPLÄTZE

- Zentrale Erschließung/Stellplatzanlage
- Stellplatzanlage südwestliche Ecke Schulgrundstück
- öffentliche Stellplätze mit Gehwegschwenk + Haltepositionen + Parkplatz Lehrkräfte
- *ergänzt: öffentliche Stellplätze mit leichtem Gehwegschwenk + Haltepositionen + Parkplatz Lehrkräfte*
- öffentliche Stellplätze + Parkplatz Lehrkräfte
- öffentliche Stellplätze + Haltepositionen + Parkplatz Lehrkräfte

Var. ergänzt nach Bauausschusssitzung 19.03.

VARIANTENSTUDIE VERKEHRSSFLUSS

- Option Ringstraße
- Option Wendehammer
- Option Wendeschleife

STELLPLATZBEDARF

STELLPLATZBEDARF

STELLPLATZBERECHNUNG

Stellplatzberechnung VORPRÜFUNG LPH 1
Grundschule 2-zügig, 1-fach-Sporthalle, Kita 5-gruppig
Stand 11.03.2024

aus Bauausschusssitzung 19.03.:
Möglichkeit, Stellplätze für Versammlungsstätte auf Stellflächen
Kommunalfriedhof nachzuweisen, sollen genutzt werden

Hinweise

Die Berechnung der Stellplätze erfolgt auf Basis der Stellplatzverordnung NRW, Stand 14.03.2022.
Eine Abminderung der erforderlichen Stellplätzen aufgrund eines Mobilitätskonzeptes bzw. mind. einfacher ÖPNV-Anbindung des Grundstückes kann nicht berücksichtigt werden.
Es wird von keiner gleichzeitigen Nutzung in vollem Umfang des Parkplatzes durch den Schulbetrieb und der Sporthalle ausgegangen.

Nr.	Nutzungsart	Bestimmung PKW-Stellplätze	Berechnung PKW-Stellplätze	Ergebnis	Bestimmung Fahrrad-Stellplätze	Berechnung Fahrrad-Stellplätze	Ergebnis
4.2	Versammlungsstätten (Aula=Sonstige Versammlungsstätte)	1 Stpl. je 10 Besucher:innen	Besucher: 270 -> 27 Stpl., davon 25 Stpl. Für Besucher:innen, davon 1 barrierefreier Stpl.	27 Stpl.	1 Stpl. je 20 Besucher:innen	Besucherplätze: 270 -> 14 Stpl.	14 Stpl.
5.2	Spiel- und Sporthallen (1-fach Sporthalle)	1 Stpl. je 50 m ² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 20 Besucher:innen	Hallenfläche: 405 m ² -> 9 Stpl. Besucherplätze: 199 -> 10 Stpl., davon 2 barrierefreie Stpl.	19 Stpl.	1 Stpl. je 20 m ² Hallenfläche, zusätzlich 1 Stpl. je 10 Besucher:innen	Hallenfläche: 405 m ² -> 21 Stpl. Besucherplätze: 199 -> 20 Stpl.	41 Stpl.
8.1	Grundschulen (2-zügig)	1 Stpl. je 30 Schüler:Innen	Schüler:Innen: 232 -> 8 Stpl.	8 Stpl.	1 Stpl. Je 10 Schüler:Innen	Schüleranzahl: 232 -> 24 Stpl.	24 Stpl.
8.7	Kindertageseinrichtung	1 Stpl. je 30 Kinder, mind. 2 Stpl.	Anzahl Kinder: 90 -> 3 Stpl.	3 Stpl.	1 Stpl. Je 20 Kinder	Anzahl Kinder: 90 -> 5 Stpl.	5 Stpl.

27+3 = 30 St.pl.

41+5=46 St.pl.

Zusammenfassung

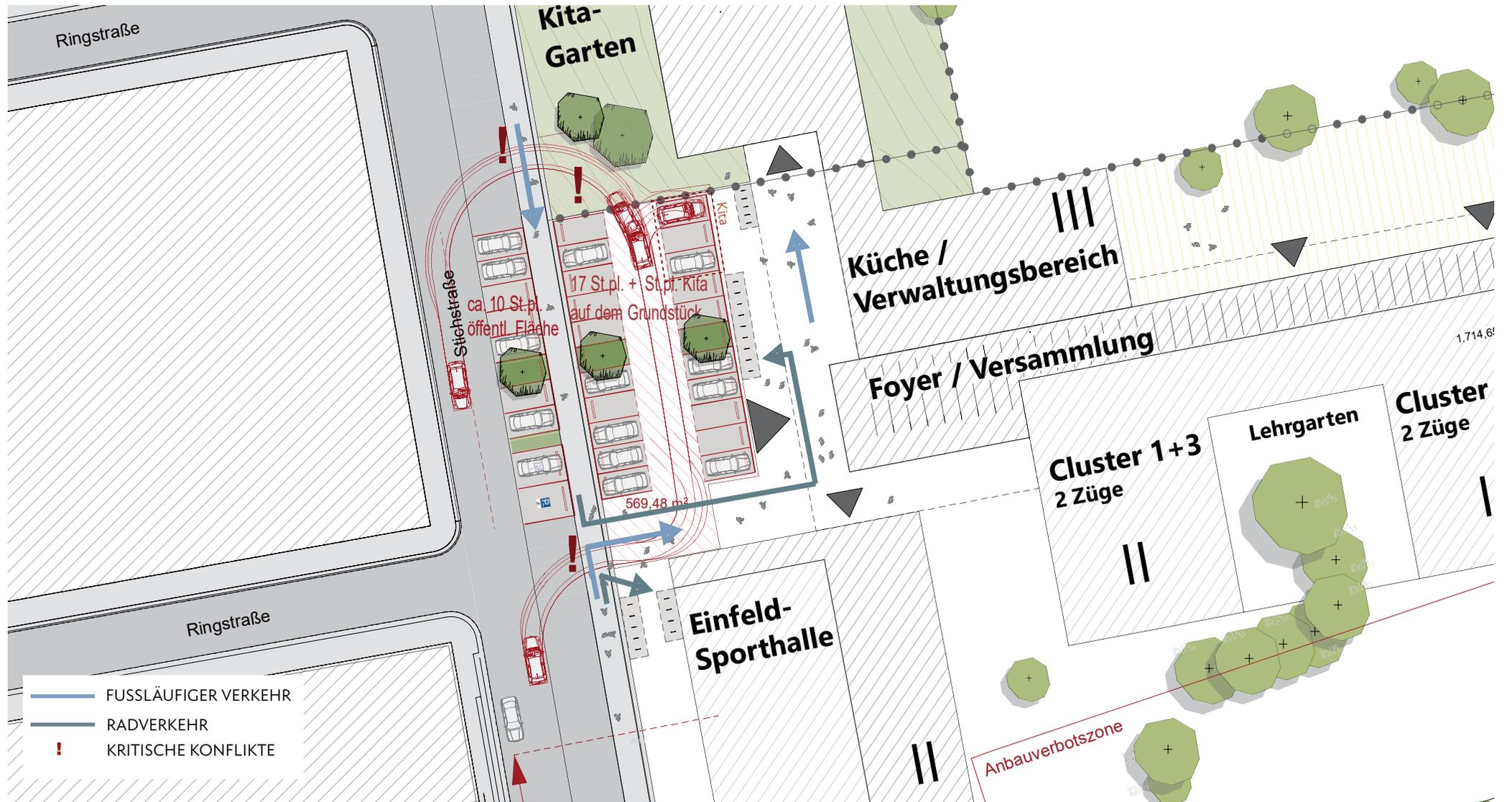
Die Berechnung der **PKW-Stellplätze** fällt gem. den Bestimmungen der *Versammlungsstätte (Aula)* höher aus, daher sind die **27 Stellplätze** zu berücksichtigen.
Jedoch fällt die Berechnung der **barrierefreien PKW-Stellplätze** gem. den Bestimmungen der *Sporthalle* höher aus, daher sind **davon 2 barrierefreie Stellplätze** zu berücksichtigen.
Die Berechnung der **Fahrrad-Stellplätze** fällt gem. den Bestimmungen der *Schule* höher aus, daher sind **41 Fahrradstellplätze** zu berücksichtigen.
Die Stellplätze für die **Kindertagesstätte** sind zusätzlich zur Schule bzw. Versammlungsstätte zu berücksichtigen, da diese als separates Objekt zu berücksichtigen ist.
Entsprechend sind für die **Kindertagesstätte 3 PKW-Stellplätze** und **5 Fahrrad-Stellplätze** zu berücksichtigen.

NACHWEIS DER STELLPLÄTZE AUF DEM SCHULGRUNDSTÜCK SOWIE IN ÖFFENTLICHEN FLÄCHEN MÖGLICH,
ABWICKLUNG HOL-/BRINGVERKEHR ÜBER ZEITLICH VERSETZTE NUTZUNG DER STELLPLÄTZE GRUNDSÄTZLICH MÖGLICH

VARIANTENSTUDIE STELLPLÄTZE

VARIANTENSTUDIE

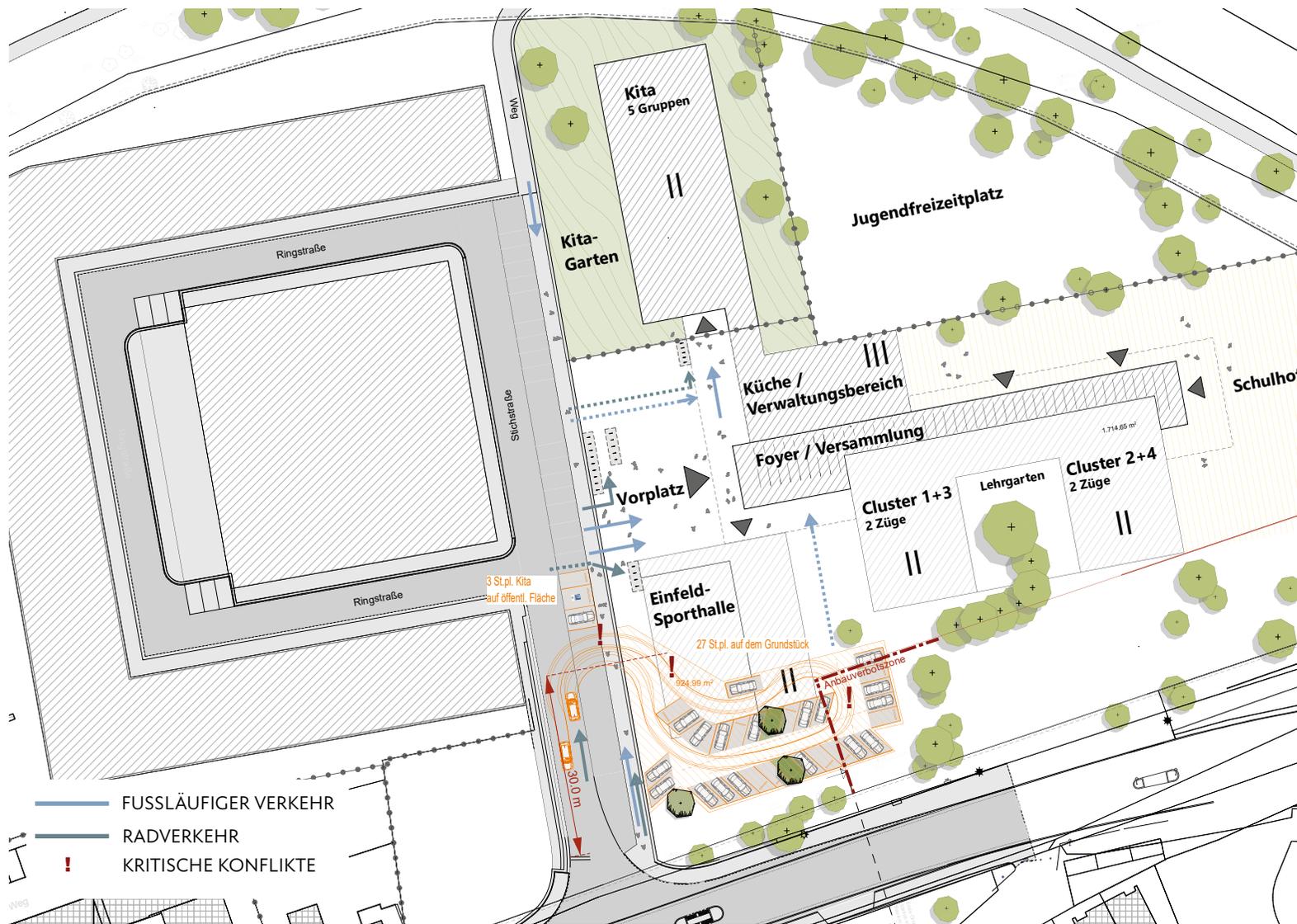
ZENTRALE ERSCHLIESSUNG/STELLPLATZANLAGE (Var. 01)



AUS GESAMTPLANERISCHER SICHT NACHDRÜCKLICH ABZULEHNEN

VARIANTENSTUDIE

STELLPLATZANLAGE SÜDWESTLICHE ECKE SCHULGRUNDSTÜCK (Var. 02)



VORTEILE

- Stellplatznachweis vollständig auf Schulgrundstück
- Entkopplung Erschließung und Stellplätze von fußläufigem Zugang
- Platz verbleibend für freie öffentliche Stellplätze entlang Stichstraße
- Gestaltungsfreiheit Vorplatz
- autofreie Zonen auf Vorplatz
- > übersichtliche und sichere Eingangssituation für alle Besucher:Innen
- großzügiger Vorplatz als Sammel- und Aufenthaltsfläche (für Schüler:Innen, Lehrer:Innen, Eltern, Vereine)
- attraktive Adressbildung mit qualitativer Architektur und Freianlagengestaltung
- geringe Konflikte im Verkehr der Stichstraße zu erwarten
- Flexibilität für weitere verkehrliche Erschließung (Feuerwehr, Anlieferung z.B. Küche)

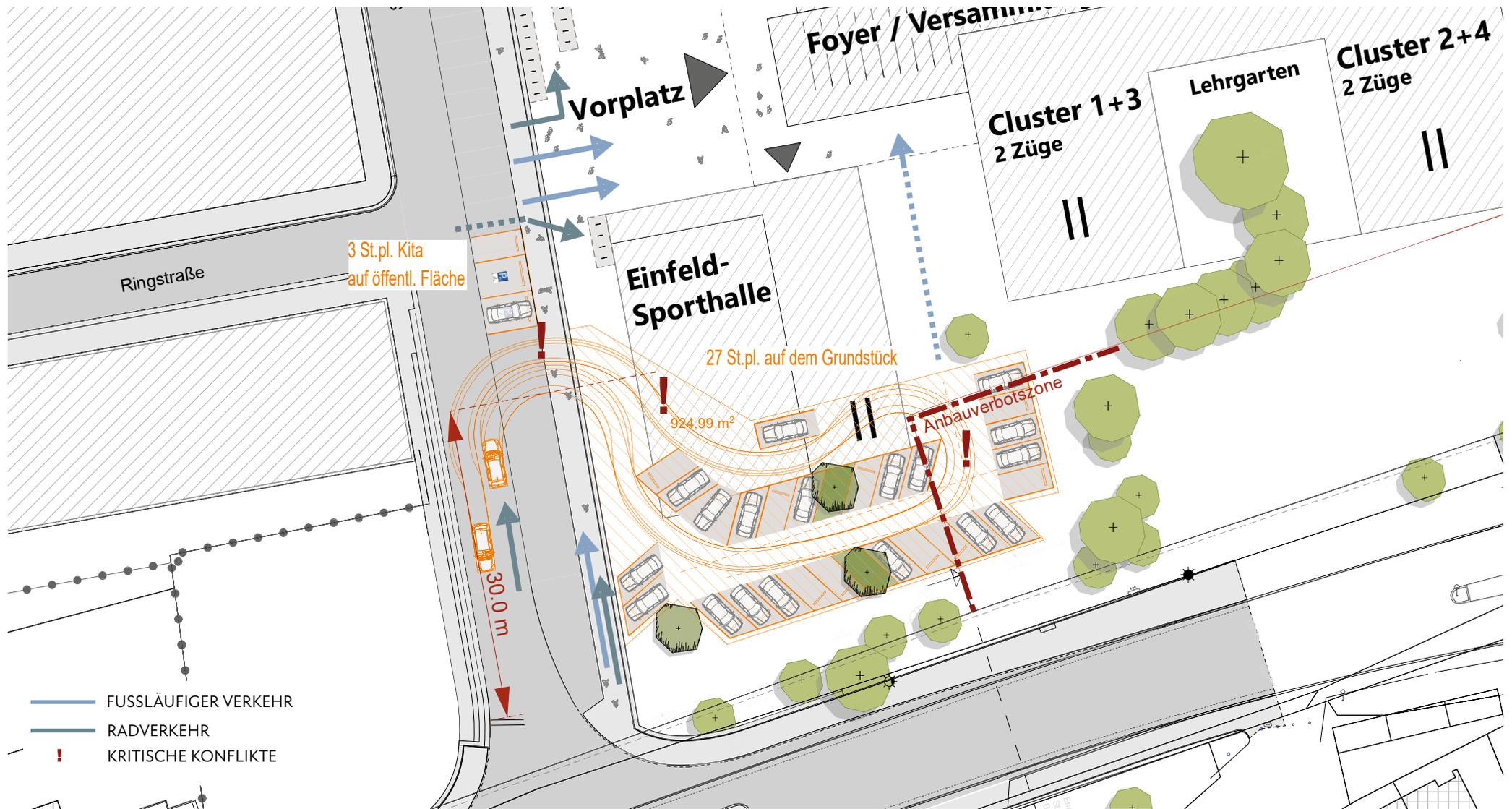
KRITISCHE PUNKTE

- deutliche Flächeninanspruchnahme Bereich Sporthalle
- > Reduzierung Grundstücksfläche
- Stellplatzanlage partiell in Anbauverbotszone
- > ! Genehmigungsfähigkeit unsicher
- Konflikte der Verkehrsarten (Fuß, Rad, PKW)
- ! Einfahrtsbereich, Kreuzung des Gehweges mit mittlerer Frequenz
- hoher Anteil an versiegelter Grundstücksfläche
- > Überschreitung GRZ

AUS PLANERISCHER SICHT ABZULEHNEN, GENEHMIGUNGSKRITISCH

VARIANTENSTUDIE

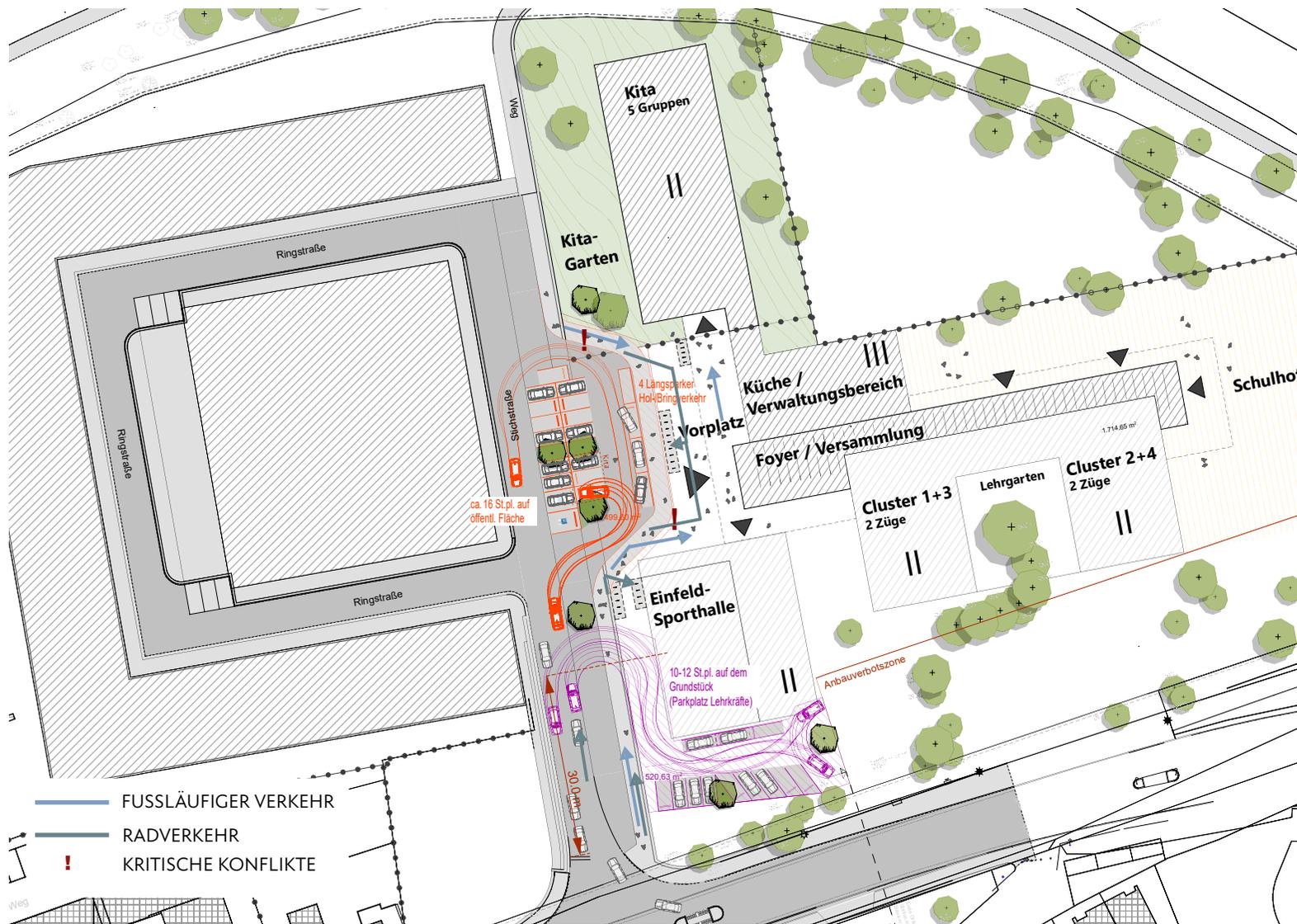
STELLPLATZANLAGE SÜDWESTLICHE ECKE SCHULGRUNDSTÜCK (Var. 02)



AUS PLANERISCHER SICHT ABZULEHNEN, GENEHMIGUNGSKRITISCH

VARIANTENSTUDIE

ÖFFENTL: STELLPLÄTZE MIT GEHWEGSCHWENK / HALTEPOSITIONEN / PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 03)



VORTEILE

- eingangsnah Stellplätze
- Kiss&Ride möglich
- Platz verbleibend für freie öffentliche Stellplätze entlang Stichstraße
- keine Gehwegskreuzung im Eingangsbereich des Bildungszentrums
- Parkplatz für Lehrkräfte

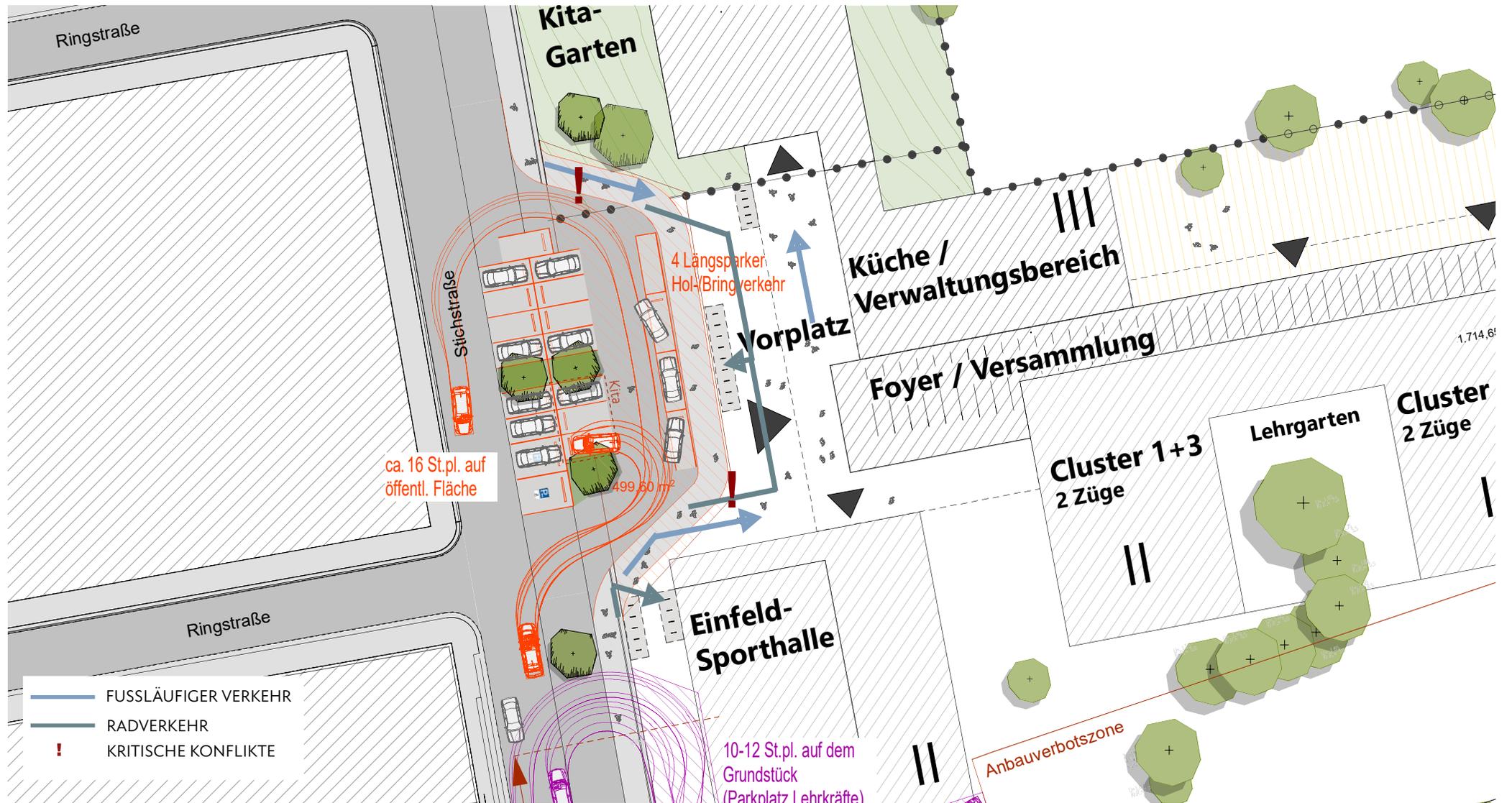
KRITISCHE PUNKTE

- Reduzierung der Grundstücksfläche, deutliche Flächeninanspruchnahme Bereich Vorplatz
- Stellplatzanlage als "Gesicht" des Bildungszentrums, unübersichtliche und unattraktive Eingangssituation
- Vielzahl Konflikte der Verkehrsarten (Fuß, Rad, PKW), Gefährdung der Kinder
- ! Einfahrtsbereich, Kreuzung des Gehweges mit hoher Frequenz
- ! Zugangsbereich Schule
- Flächenkonflikt Kita-Garten
- wenig verbleibende Optionen für weitere verkehrliche Erschließung (Feuerwehr, Anlieferung z.B. Küche)
- hoher Anteil an versiegelter Grundstücksfläche

AUS GESAMTPLANERISCHER SICHT NACHDRÜCKLICH ABZULEHNEN

VARIANTENSTUDIE

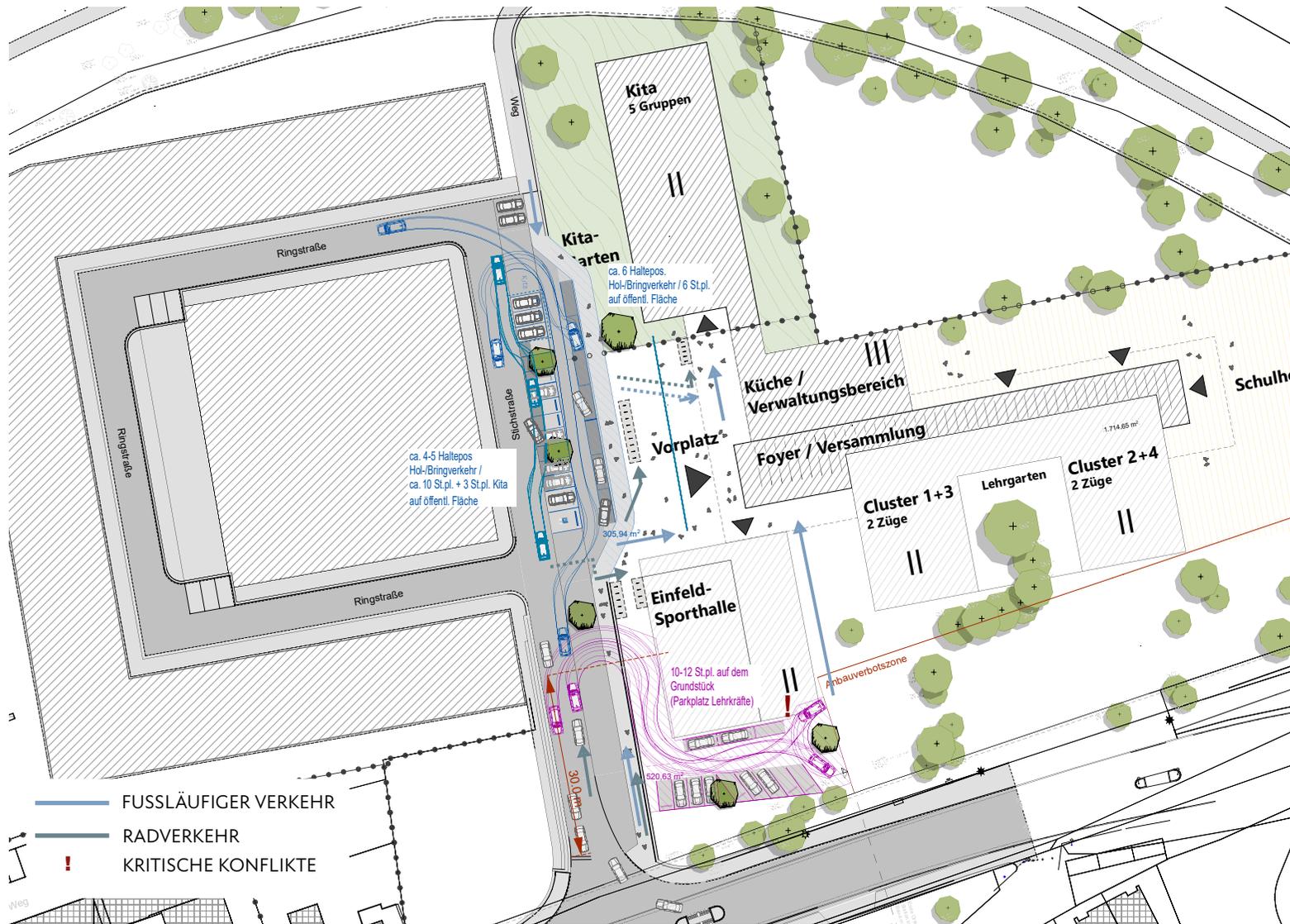
ÖFFENTL: STELLPLÄTZE MIT GEHWEGSCHWENK / HALTEPOSITIONEN / PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 03)



AUS GESAMTPLANERISCHER SICHT NACHDRÜCKLICH ABZULEHNEN

VARIANTENSTUDIE

ÖFFENTL: STELLPLÄTZE MIT LEICHTEM GEHWEGSCHWENK / HALTEPOSITIONEN / PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 03/2)



VORTEILE

- räumliche Trennung der Verkehrsarten
> Schutz aller Verkehrsteilnehmer:Innen
- Kiss&Ride Zone
- eingangsnaher Stellplätze
- optional: Schaffung von zusätzlichen temporären Hol-/Bringpositionen in Überlagerung mit regulären Parkboxen, abgesetzt durch Materialität (temporär nur Halten, kein Parken, regelbar über Beschilderung)
- autofreie Zonen auf dem Vorplatz
> übersichtliche und sichere Eingangssituation für alle Besucher:Innen
- Gestaltungsfreiheit (verkleinerter) Vorplatz als Sammel- und Aufenthaltsfläche (für Schüler:Innen, Lehrer:Innen, Eltern, Vereine)
- attraktive Adressbildung mit qualitativer Architektur und Freianlagengestaltung
- Parkplatz für Lehrkräfte

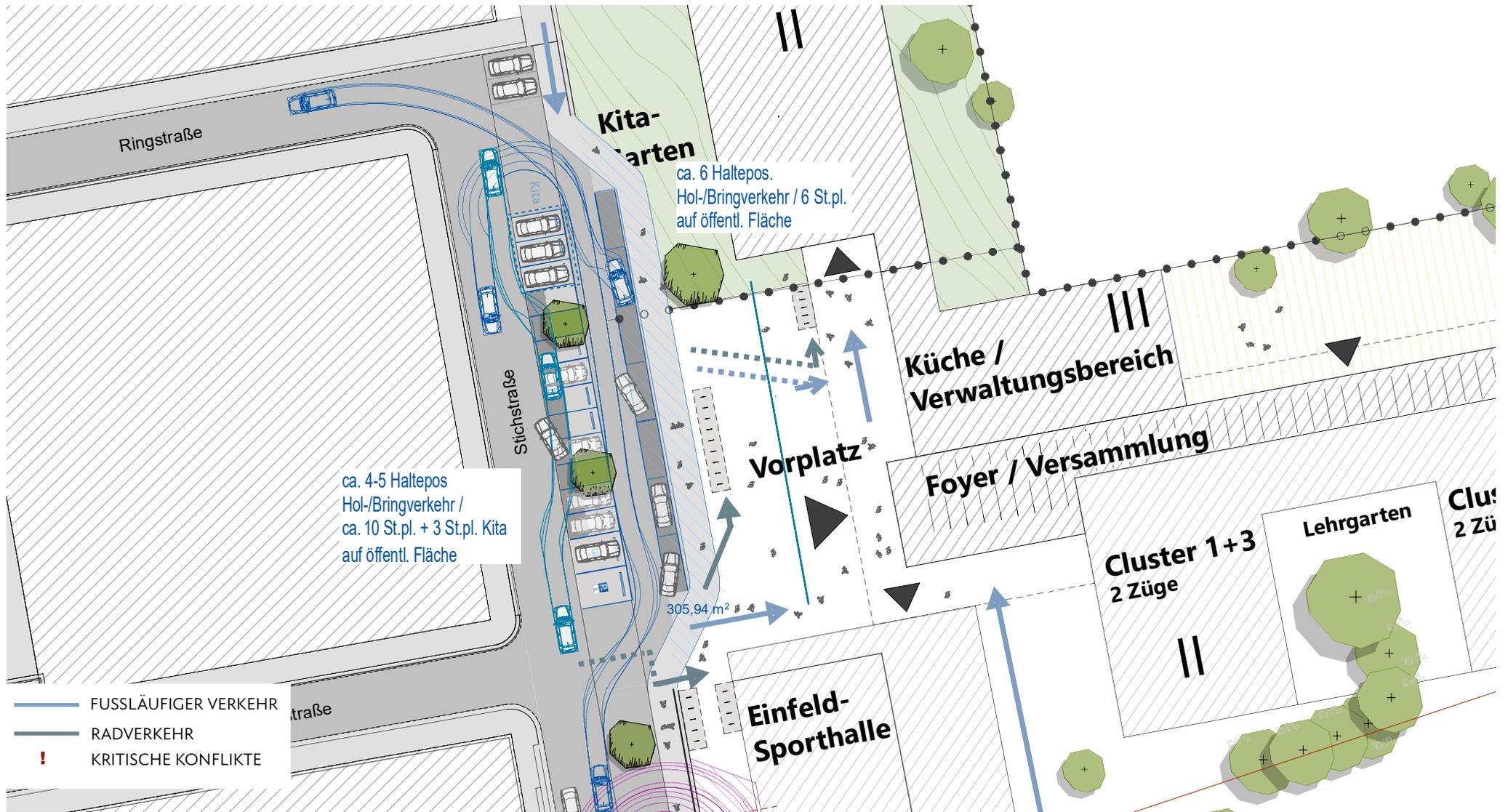
KRITISCHE PUNKTE

- Verkleinerung Schulgrundstück
- verkleinerter Vorplatz
- Flächenkonflikt Kita-Garten
- eingeschränkte Optionen für weitere verkehrliche Erschließung (Feuerwehr, Anlieferung z.B. Küche)
- wenig Fläche verbleibend für "freie" öffentliche Stellplätze

KOMPROMISSVARIANTE

VARIANTENSTUDIE

ÖFFENTL: STELLPLÄTZE MIT LEICHTEM GEHWEGSCHWENK / HALTEPOSITIONEN / PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 03/2)



VORZUGSVARIANTE PLANUNG

VARIANTENSTUDIE

ÖFFENTLICHE STELLPLÄTZE + PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 04)



VORTEILE

- Entkopplung Erschließung und Stellplätze von fußläufigem Zugang und Zufahrt Radverkehr, räumliche Trennung
 - > Schutz aller Verkehrsteilnehmer:Innen, Reduzierung der Schnittstellen und Verlagerung des motorisierten Verkehrs
- Gestaltungsfreiheit Vorplatz
- eingangsnaher Stellplätze
- autofreie Zonen auf dem Vorplatz
 - > übersichtliche und sichere Eingangssituation für alle Besucher:Innen
- großzügiger Vorplatz als Sammel- und Aufenthaltsfläche (für Schüler:Innen, Lehrer:Innen, Eltern, Vereine)
- attraktive Adressbildung mit qualitativer Architektur und Freianlagengestaltung
- ausreichend Möglichkeiten für weitere verkehrliche Erschließung (Feuerwehr, Anlieferung z.B. Küche)
- kombinierbar mit verschiedenen Möglichkeiten des Verkehrsabflusses
- Parkplatz für Lehrkräfte

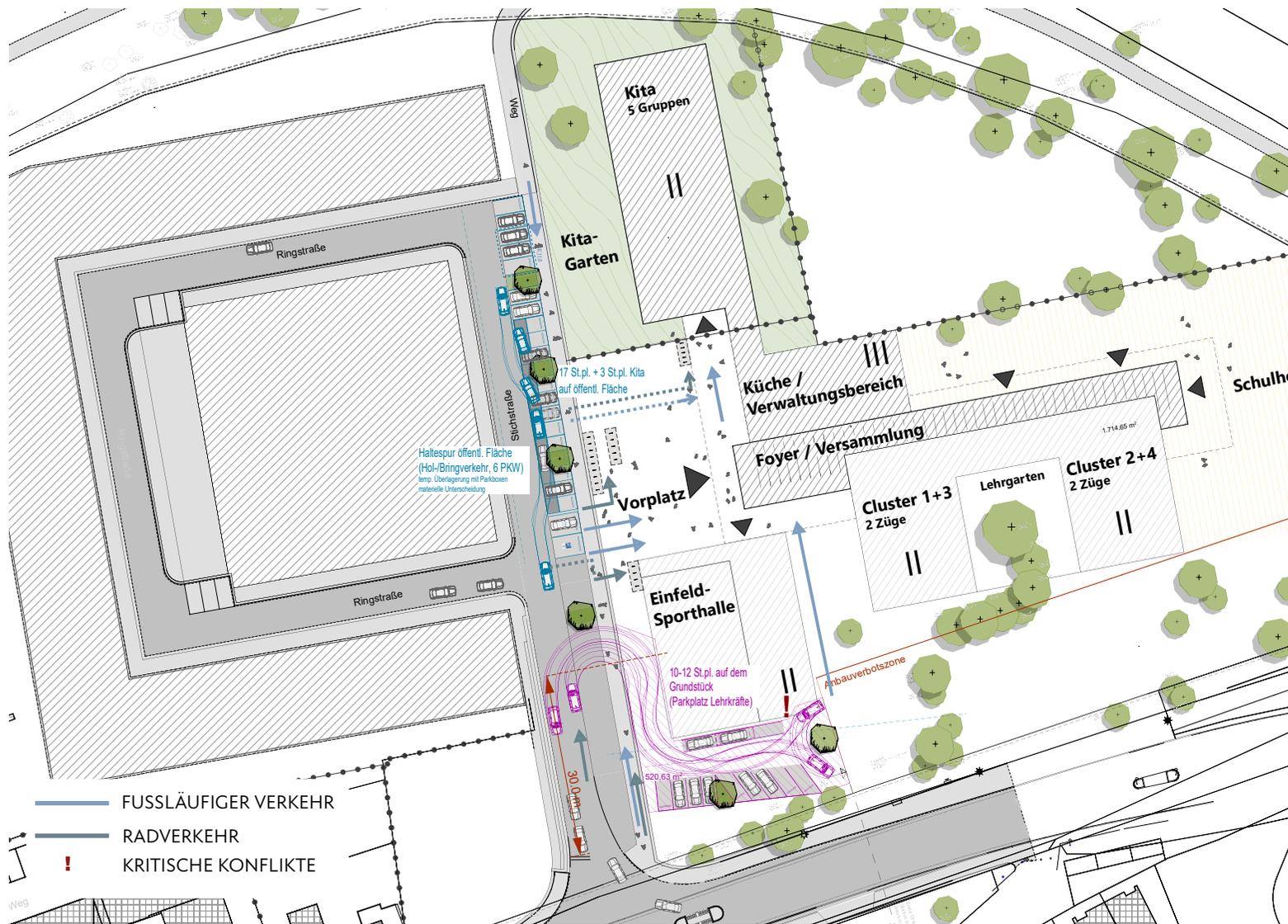
KRITISCHE PUNKTE

- Flächenverbrauch Schulgrundstück (GRZ II)
- Abfluss Verkehr über Straße Erschließung Wohnbebauung
- temporär keine "freien" öffentlichen Stellplätze
- keine definierte Kiss&Ride-Zone

VERTRETBARE VARIANTE AUS GESAMTPLANERISCHER SICHT

VARIANTENSTUDIE

ÖFFENTLICHE STELLPLÄTZE + HALTEPOSITIONEN + PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 05)



VORTEILE

- Schaffung von temporären Hol-/ Bringpositionen in Überlagerung mit regulären Parkboxen, abgesetzt durch Materialität (temporär nur Halten, kein Parken, regelbar über Beschilderung)
- Entkopplung Erschließung und Stellplätze von fußläufigem Zugang und Zufahrt Radverkehr, räumliche Trennung
> Schutz aller Verkehrsteilnehmer:Innen
- eingangsnaher Stellplätze
- Reduzierung der Schnittstellen und Verlagerung des motorisierten Verkehrs
- Gestaltungsfreiheit Entrée
- autofreie Zonen im Entrée
> übersichtliche und sichere Eingangssituation für alle Besucher:Innen
- großzügiger Vorplatz als Sammel- und Aufenthaltsfläche (für Schüler:Innen, Lehrer:Innen, Eltern, Vereine)
- attraktive Adressbildung mit qualitativer Architektur und Freianlagengestaltung
- ausreichend Möglichkeiten für weitere verkehrliche Erschließung (Feuerwehr, Anlieferung z.B. Küche)
- Parkplatz für Lehrkräfte

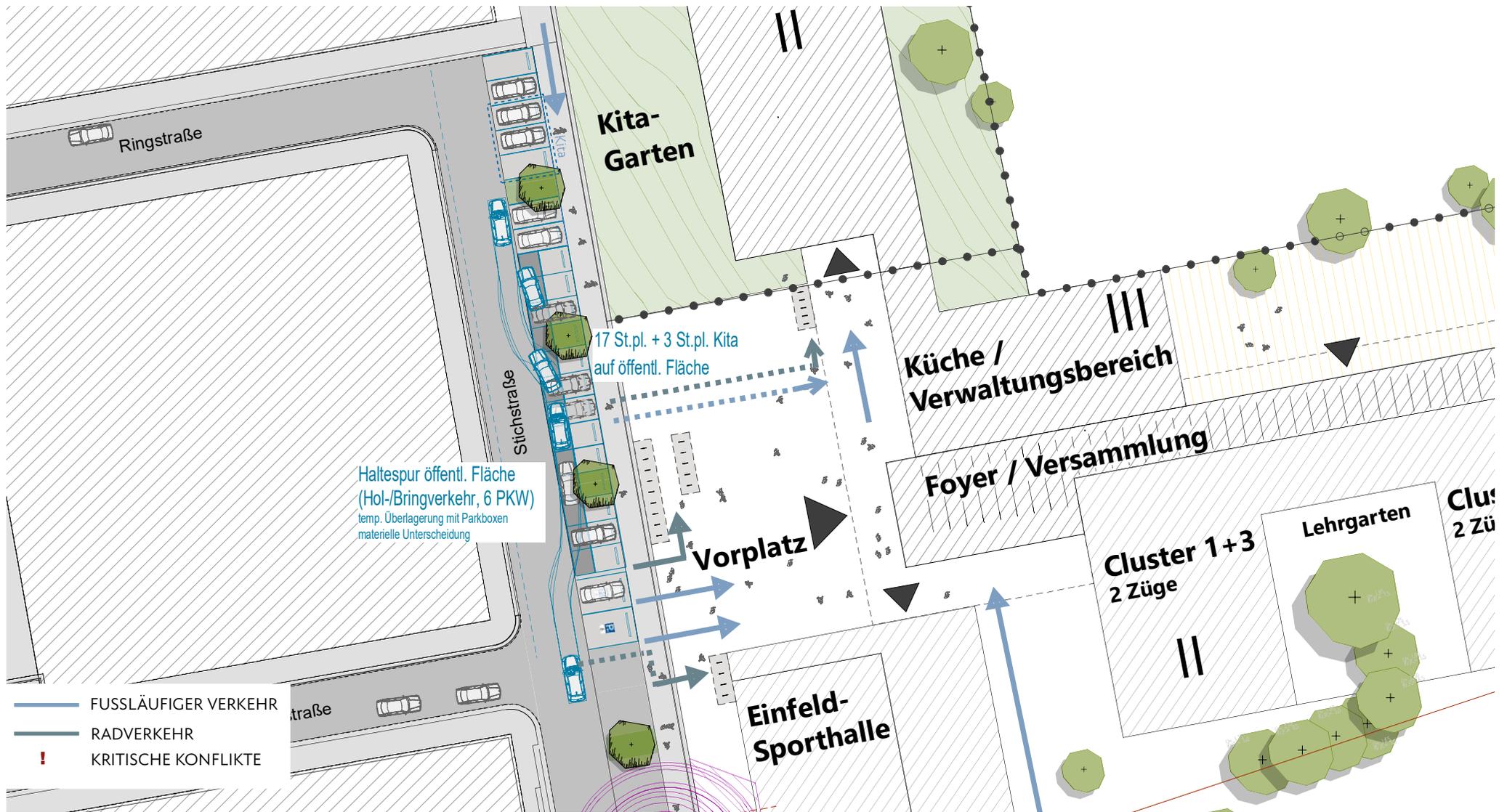
KRITISCHE PUNKTE

- Flächenverbrauch Schulgrundstück (GRZ II)
- temporär keine "freien" öffentlichen Stellplätze

VORZUGSVARIANTE PLANUNG

VARIANTENSTUDIE

ÖFFENTLICHE STELLPLÄTZE + HALTEPOSITIONEN + PARKPLATZ LEHRKRÄFTE (Var. 05)

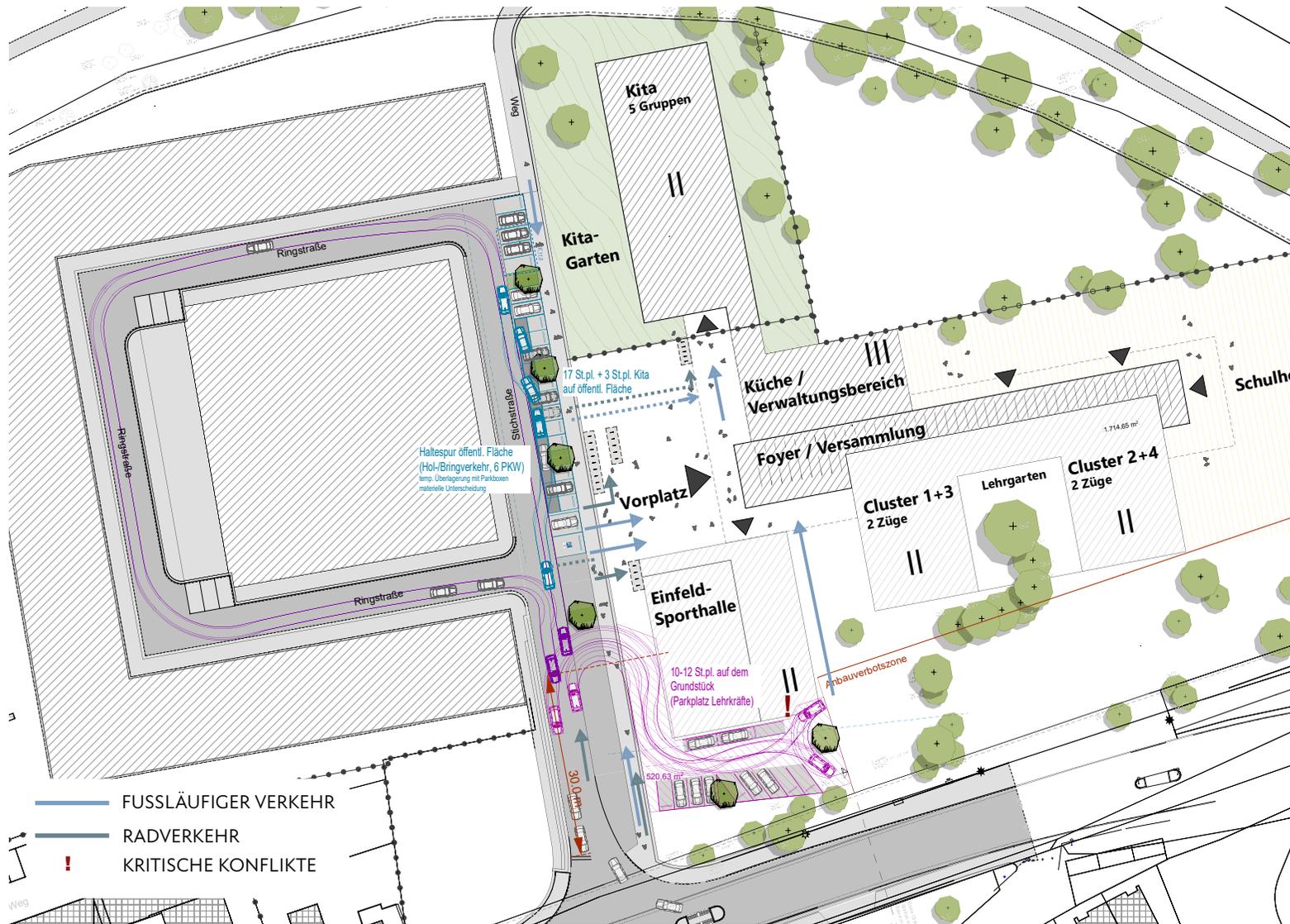


VORZUGSVARIANTE PLANUNG

VARIANTENSTUDIE VERKEHRSFLUSS

VARIANTENSTUDIE

OPTION RINGSTRASSE (Var. A) auf Grundlage Vorzugsvariante Planung (Var. 05)



VORTEILE

- freier Abfluss des Verkehrs
- keine zusätzliche Kreuzungs- oder Wendesituation
- kombinierbar mit verschiedenen Stellplatzvarianten für Bildungszentrum

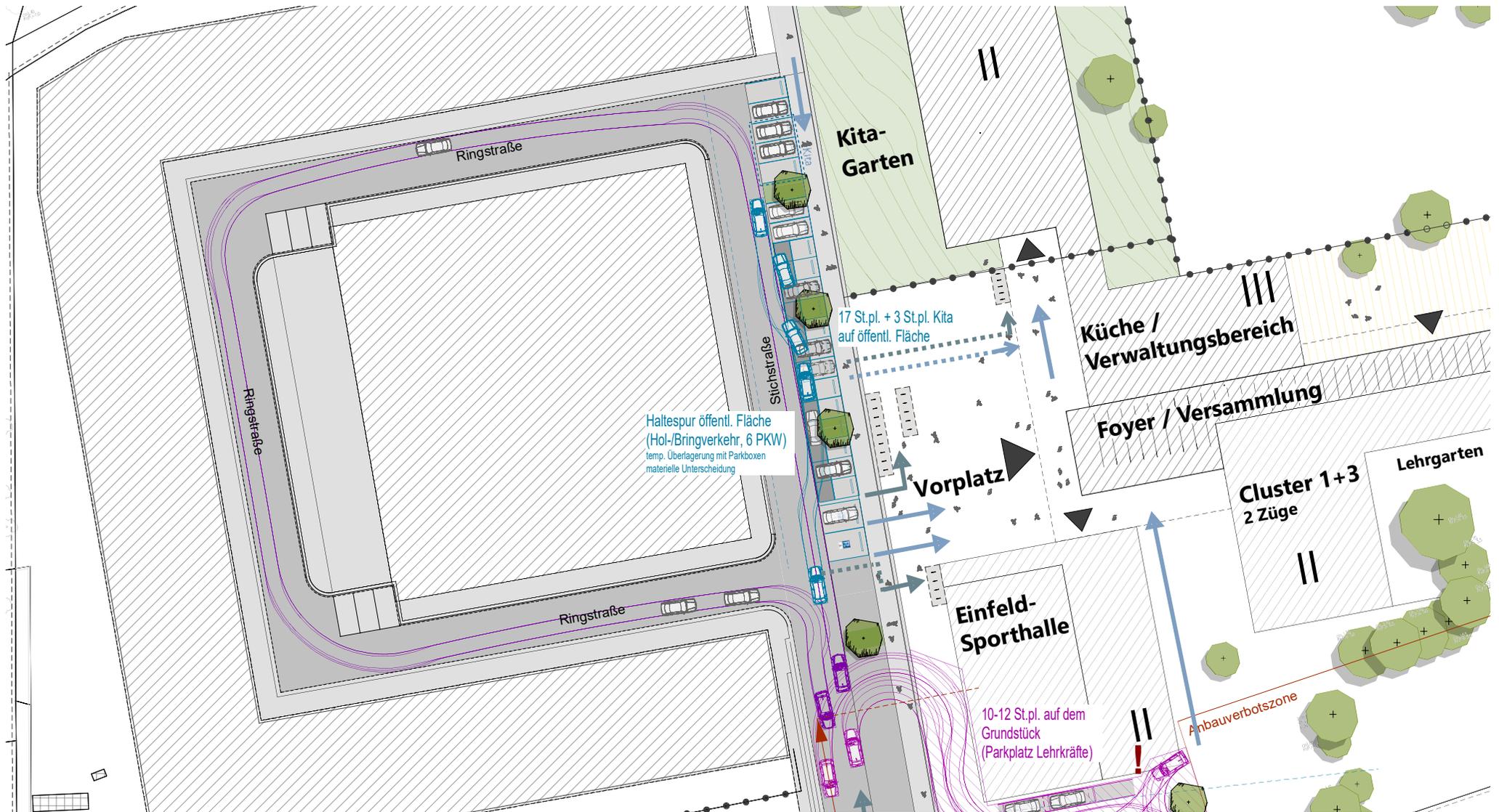
KRITISCHE PUNKTE

- Beeinträchtigung Wohnbebauung

VERKEHRSPLANERISCH ZU PRÜFEN

VARIANTENSTUDIE

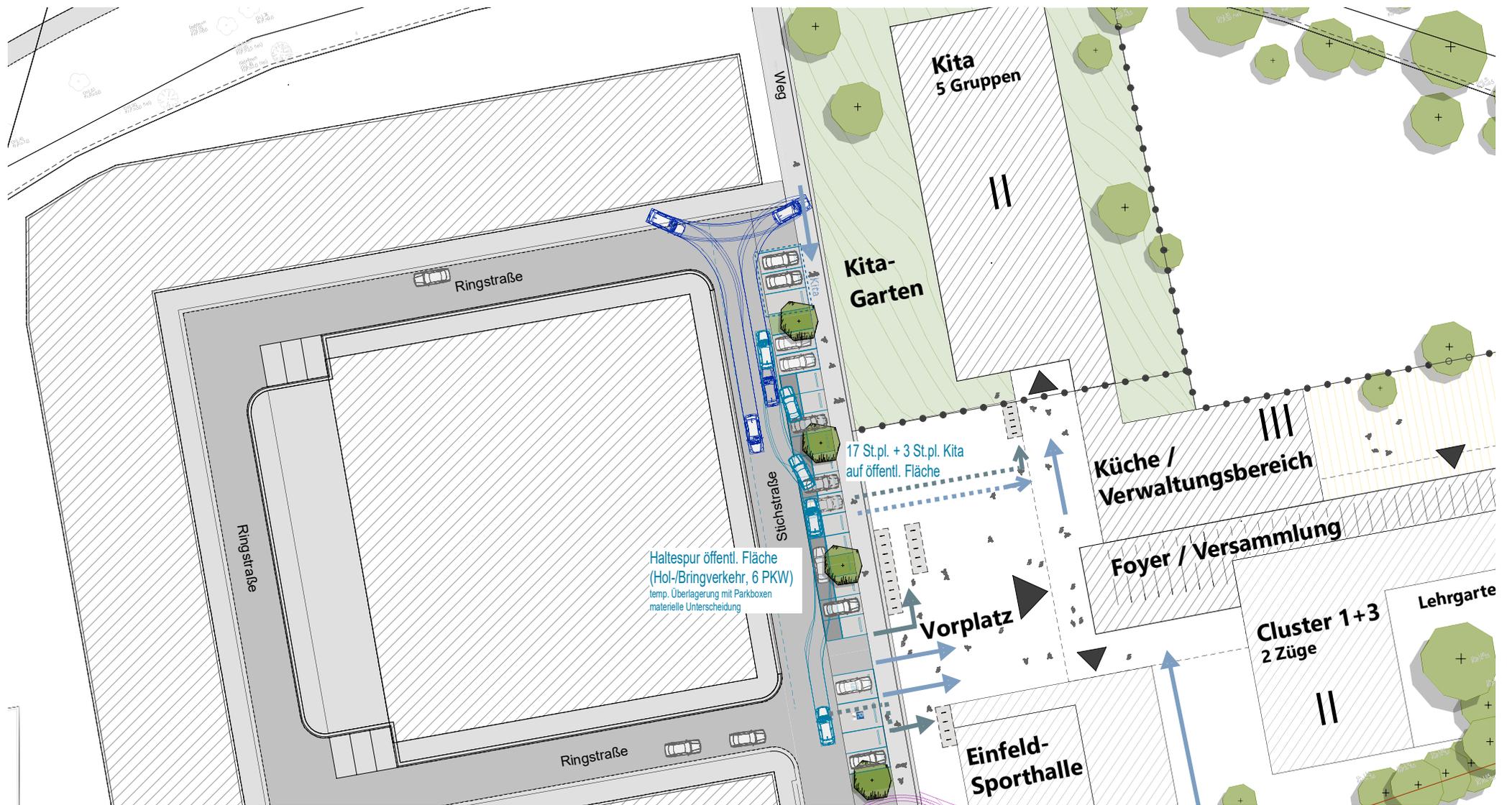
OPTION RINGSTRASSE (Var. A) auf Grundlage Vorzugsvariante Planung (Var. 05)



VERKEHRSPLANERISCH ZU PRÜFEN

VARIANTENSTUDIE

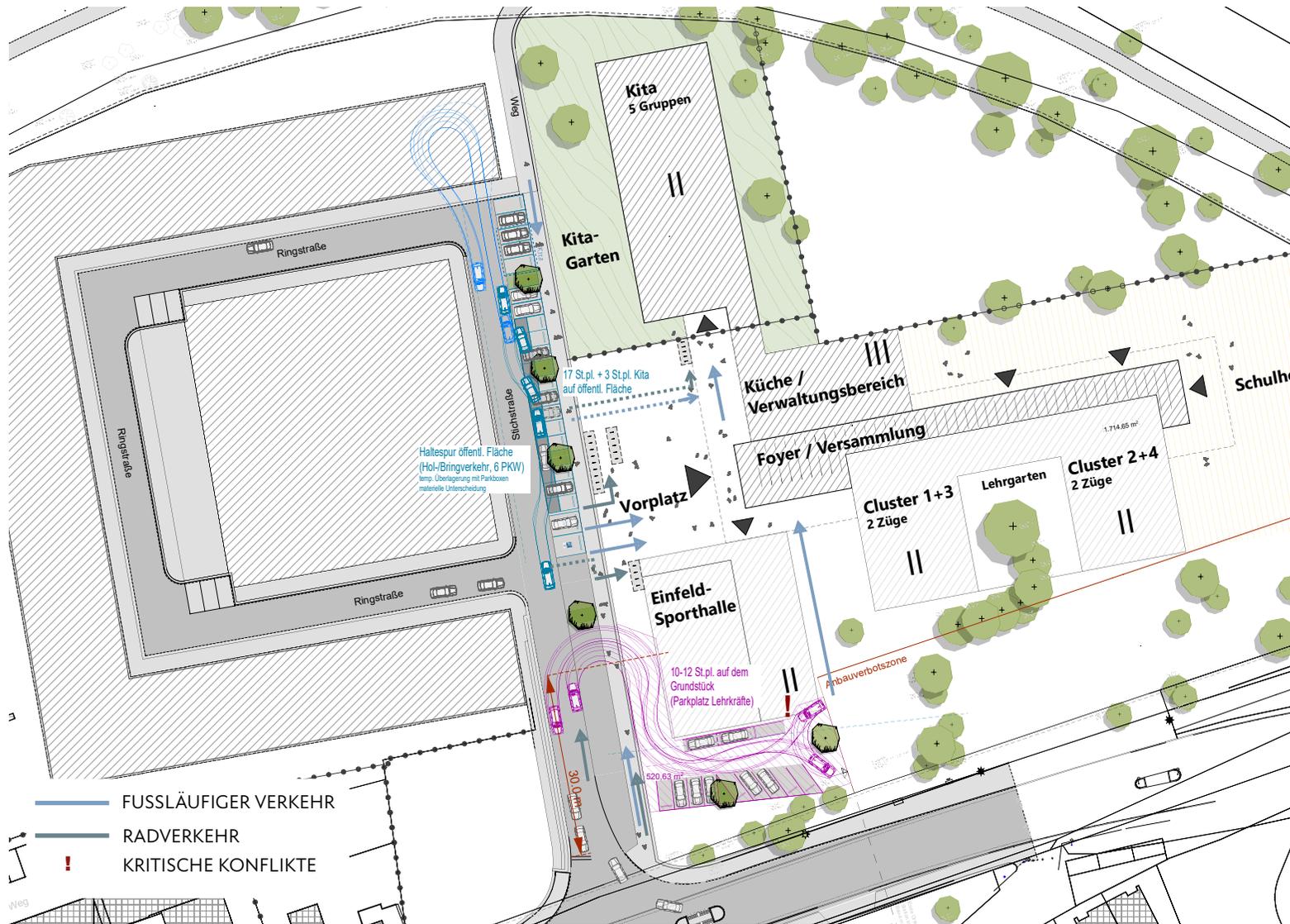
OPTION WENDEHAMMER (Var. B) auf Grundlage Vorzugsvariante Planung (Var. 05)



VERKEHRSPLANERISCH ZU PRÜFEN

VARIANTENSTUDIE

OPTION WENDESCHLEIFE (Var. C) auf Grundlage Vorzugsvariante Planung (Var. 05)



VORTEILE

- komfortable Wendemöglichkeit abseits Ringstraße
- keine zusätzliche Kreuzungssituation in Stichstraße
- keine Beeinträchtigung Wohnbebauung
- kombinierbar mit verschiedenen Stellplatzvarianten für Bildungszentrum

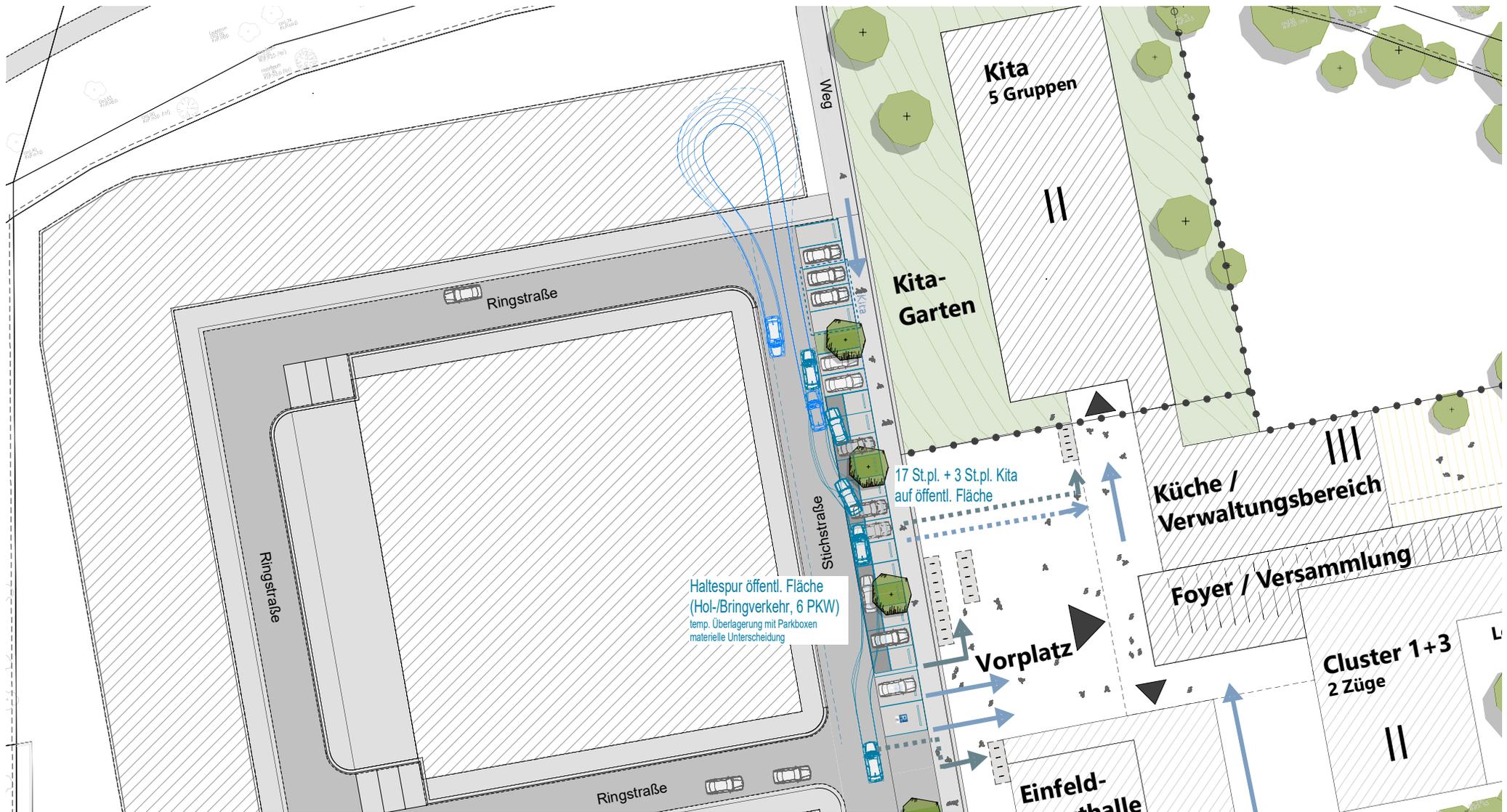
KRITISCHE PUNKTE

- Verlust Fläche Wohnbebauung (B-Plan)
- ggf. Regelung Anliegerverkehr erforderlich (z.B. Ausweisung Anliegerstraße, Poller)
- > Verkehrsplanung

VERKEHRSPLANERISCH ZU PRÜFEN

VARIANTENSTUDIE

OPTION WENDESCHLEIFE (Var. C) auf Grundlage Vorzugsvariante Planung (Var. 05)



VERKEHRSPLANERISCH ZU PRÜFEN

GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN Partnerschaftsgesellschaft mbB
SCHÄFER | PIEPER | PATZELT | THEIDEL | WIEGARD

STANDORT KÖLN

GRÜNER WEG 10

50825 KÖLN

TELEFON 0221.98 74 95-10 | FAX 0221.98 74 95-11

WWW.GREENBOX.LA